

## **Style-Sheet für Hausarbeiten in der Romanistik/Linguistik**

### **Generelles**

Bevor Sie anfangen zu schreiben, besprechen Sie die Gliederung der Hausarbeit mit dem/der Lehrenden.

Abgabefristen für Hausarbeiten sind:

- im Sommersemester der 30. September des gleichen Jahres,
- im Wintersemester der 31. März des Folgejahres.

Bei dem in der Modulbeschreibung angegebenen Richtwert für den Umfang in Seiten zählen das Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis **nicht** mit.

### **Jede Hausarbeit muss über ein Deckblatt mit folgenden Angaben verfügen:**

- Name und Nummer des Kurses,
- Name des Lehrenden,
- Ihren Studiengang: z.B. BA-Spanisch HF, MA-Romanistische Linguistik, M.Ed. Französisch, BA/MA-ASW etc.,
- das Modul, für das Sie den Kurs belegt haben,
- Angabe der Anzahl der LP, die Sie für den Kurs bekommen
- Titel der Hausarbeit
- Ihre Vor- und Nachnamen (Matrikelnummer)

Seit dem 1.11.2023 müssen alle Hausarbeiten aus SLMII mit der folgenden eidesstattlichen Versicherung abgegeben werden:

### **Eidesstattliche Versicherung**

Ich versichere an Eides statt durch meine eigene Unterschrift, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt und alle Textstellen, die wörtlich

oder annähernd wörtlich aus Veröffentlichungen entnommen sind, als solche kenntlich gemacht und mich auch keiner KI-gesteuerten Sprachmodelle oder Chatbots sowie keiner anderen als der angegebenen Literatur, insbesondere keiner im Quellenverzeichnis nicht benannten Internet-Quellen, bedient habe. Diese Versicherung bezieht sich auch auf die in der Arbeit gelieferten Zeichnungen, Skizzen, bildlichen Darstellungen und dergleichen. Ich versichere, diese Arbeit nicht bereits in einem anderen Prüfungsverfahren eingereicht zu haben und bestätige, dass die eingereichte schriftliche Fassung derjenigen auf dem Speichermedium entspricht.

**Ort, Datum** \_\_\_\_\_ **Unterschrift:** \_\_\_\_\_

**Hausarbeiten mit unvollständigen Angaben auf dem Deckblatt oder mit fehlender Plagiatserklärung werden nicht korrigiert! Die Korrektur beginnt erst, wenn die fehlenden Angaben nachgereicht wurden.**

### **Formale Anforderungen an Hausarbeiten**

**Die Hausarbeit besteht aus den folgenden Teilen:**

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen
- Einleitung
- Hauptteil
- Schlussteil mit Fazit
- Literaturverzeichnis
- (eventuell: Anhang und/oder Glossar)
- Eidesstattliche Versicherung

### **Formatierung**

1,5-zeilig, 12pt, Times New Roman (für phonetische Symbole Lucida Sans Unicode), mit vernünftigen Rand, d.h. links 4 cm rechts 2 cm.

### **Beispiele**

Beispiele und Tabellen durchnummerieren. Seitenzahlen nicht vergessen. Beispiele sind zu glossieren und mit einer freien Übersetzung zu versehen.

- (1) Examples have to be like this.  
Beispiele haben.3PL zu sein wie dies  
„Beispiele müssen so wie dieses sein.“

(Lipski 2011: 2)

Bei genauerer morphosyntaktischer Glossierung müssen die Abkürzungen der *Leipzig Glossing Rules* ([www.eva.mpg.de/lingua/resources/glossing-rules.php](http://www.eva.mpg.de/lingua/resources/glossing-rules.php)) verwendet werden!

Sie müssen immer angeben, woher Sie die Beispiele haben. Wenn Sie über muttersprachliche Kenntnisse der Sprache verfügen, die Sie bearbeiten, müssen Sie dies in einer Fußnote angeben. Ansonsten müssen Sie immer die Quelle nennen, aus der Sie das Beispiel haben. Das kann auch eine eigene Studie mit muttersprachlichen Befragten sein.

#### **Zitate:**

Wörtliche und sinngemäße Übernahmen von anderen Autoren und Autorinnen und Quellen sind als Zitate zu kennzeichnen. Kürzere wörtliche Zitate werden in Anführungszeichen gesetzt. Längere Zitate (in der Regel ab drei Zeilen) werden als eigener Absatz eingerückt mit Zeilenabstand 1 wiedergegeben, ohne Anführungszeichen. Auslassungen innerhalb einer zitierten Textpassage sind kenntlich zu machen und zwar durch drei Punkte in eckigen Klammern: [...]. Eingefügte Zusätze im Zitattext werden [ebenfalls] durch eckige Klammern kenntlich gemacht. Generell gilt: Alles, was Sie an einem Zitat verändern, muss kenntlich gemacht werden, z.B. [Hervorhebung d. den Verfasser]. Druckfehler im Original werden in der Regel durch ein nachgestelltes „[sic!]“ kenntlich gemacht.

Zitieren Sie platzsparend amerikanisch, d.h. im fortlaufenden Text. Hierbei wird innerhalb des Textes an die entsprechende Stelle der Quellennachweis in Klammern wie folgt eingefügt: Name des Autors, Erscheinungsjahr und evtl. die Seitenzahl auf die man sich bezieht, bei wörtlichen Zitaten muss immer die Seitenzahl angegeben werden, z.B. (Chomsky 1995: 45). Werden mehrere Veröffentlichungen eines Autors mit gleichem Erscheinungsjahr angegeben, folgt hinter dem Erscheinungsjahr a, b, c usw. (Lehmann 1995a, 1995b). Eine Angabe wie „(ebd. 2010)“ als Rückverweis auf das

zuletzt im Text zitierte Werk ist unzulässig. Die Klammer mit dem Zitatnachweis steht vor dem Punkt des Satzes (Lehmann 1995: 12).

In Fußnoten gehören nur zusätzliche Informationen. Beachten Sie auch, dass jede im Text genannte Quelle im Literaturverzeichnis genannt wird. Literatur, die im Text nicht zitiert wurde, hat im Literaturverzeichnis dagegen nichts zu suchen!

Unterrichtsskripte/Powerpoint-Folien dürfen nicht zitiert werden! Ebenso wenig dürfen in Haus- und Abschlussarbeiten Einführungen in die Romanistik oder die Linguistik zitiert werden. Alles, was in allgemeinen Einführungen steht, kennen Sie selbstverständlich und müssen es deswegen nicht mehr zitieren oder aber Sie zitieren spezialisierte Literatur.

### **On-line Dokumente:**

- 1. Dokumente aus dem Internet sollten grundsätzlich nur dann als on-line Dokumente zitiert werden, wenn sie nicht in gedruckter Form vorliegen. D.h. Artikel, die Sie on-line konsultiert haben, werden als ganz normale Zeitschriften zitiert und nicht als on-line Quellen, wenn sie auch in gedruckter Form existieren.**

Zur Zitierweise von on-line Quellen gibt es noch keine allgemein anerkannte Form. Empfehlenswert ist (für die platzsparende amerikanische Zitierweise) im Text fortlaufend nummeriert die Internetquellen anzugeben, z.B.: (WWW1) bis (WWW xy). Im Literaturverzeichnis am Schluss werden dann entsprechend die vollständigen Quellen *mit Angabe des Autors, des Titels und des Datums* der Quellenseite, z.B.

WWW1: Krätke, S. (2001): Regionale Wirkungen der EU-Osterweiterung,  
<http://home.t-online.de/home/320024190425/Kraetke/index.html>, 14.11.2010

Für Haus- und Abschlussarbeiten werden Wikipedia und andere nicht zitierfähige Webseiten<sup>1</sup> als Quelle nicht akzeptiert. Wenn Sie etwas bei Wikipedia finden und es zitieren möchten, konsultieren Sie die Originalquellen, denn alles, was Sie in Wikipedia finden können, ist veröffentlicht.

---

<sup>1</sup> Nicht zitierfähig (vgl. Gerstenberg 2013: 49-53) sind Internetdokumente ohne genauere Angaben zur Autorschaft etc. Auch wenn das Niveau zweifelhaft ist („Hobbyseiten“, Wikipedia) oder es sich um Seminararbeiten handelt, die i.d.R. nur einführenden und zusammenfassenden Charakter haben (das betrifft z.B. so gut wie alle Produkte des GRIN-Verlages = hausarbeiten.de), ist eine Zitierfähigkeit nicht gegeben!

Die Hausarbeit endet mit einem Literaturverzeichnis nach dem folgenden Muster:

**Literaturverzeichnis (mit mindestens 6 Einträgen)**

- Adams, Marianne. 1987. "From Old French to the Theory of Prodrop". *Natural Language & Linguistic Theory* 5: 1-33.
- Aguado, Miquel & Lehmann, Christian. 1989. "Zur Grammatikalisierung der Klitika im Katalanischen". In: Wolfgang Raible (ed.), *Romanistik, Sprachtypologie und Universalienforschung: Beiträge zum Freiburger Romanistentag 1987*, 151-161. Tübingen: Niemeyer.
- Allen, Cynthia. 1986. "Reconsidering the history of like". *Journal of Linguistics* 22: 375-409.
- D'Alessandro, Roberta, Fischer, Susann & Hrafnbjargarson, Gunnar (eds) 2008. *Agreement Restrictions*. Berlin: Mouton de Gruyter.

Das Literaturverzeichnis ist kein Ergebnis der bibliographischen Recherche. Im Literaturverzeichnis erscheint nur die tatsächlich konsultierte und zitierte Literatur. Lexika sollten grundsätzlich nur zitiert werden, wenn es um Begriffsklärungen geht, nicht jedoch als Quelle für Hintergrundinformation. **Alle** erwähnten Arbeiten **müssen** im Literaturverzeichnis aufgeführt werden! **Keine Sekundärliteratur** (Zitieren aus 2. Hand) – wenn eine woanders erwähnte Arbeit für Ihre Hausarbeit wichtig ist, besorgen Sie sich die Originalarbeit!

Beachten Sie Genus und Plural der folgenden linguistischen<sup>2</sup> Fachtermini:

*das Adverb (\*der) – die Adverbien (\*Ad-verbien); das Agens (\*der); das Genus (\*der) – die Genera (\*Geni/\*Genusse); der Hiatus – die Hiate; der Kasus – die Kasus [ˈka:zu:s] (\*Kasusse, \*Kasi); das Korpus (\*der/\*die) – die Korpora (\*Korpi, \*Korpusse); die Partikel (\*das/\*der) – die Partikeln (\*Partikel); das Präsens (\*der); das Tempus (\*der) – die Tempora (\*Tempi/ \*Tempusse) – nicht: \*Zeit (vgl. engl. tense – time); der Terminus – die Termini; das Wort – die **Wörter** (\*Worte).*

Weitere Tipps und Antworten auf fast alle Fragen zu **Referat/Hausarbeit** bzw. **Recherche und Methoden** finden Sie bei:

---

<sup>2</sup> Aber außerhalb der Linguistik: *der Korpus* (PL: *Korpusse*) 'Klangkörper (Musik); Möbelstück (Hauptteil) (Fachsprache)'; *die Korpus* 'Schriftgrad (Druckwesen)'; *die Tempi* (PL von *Tempo* 'musikalisches Zeitmaß'); *das Partikel* (PL: *Partikel*) 'Teilchen (Physik)'; *die Worte* (PL von *Wort* 'Äußerung, Ausspruch, Beteuerung, Erklärung, ...').

- **Gerstenberg**, Annette (<sup>2</sup>2013): *Arbeitstechniken für Romanisten. Eine Anleitung für den Bereich Linguistik* [Romanistische Arbeitshefte 53]. Berlin: De Gruyter.  
<[www.reference-global.com/doi/book/10.1515/9783110311792](http://www.reference-global.com/doi/book/10.1515/9783110311792)>  
[Volltextzugang Campus]
- **Hollender**, Ulrike (2012): *Erfolgreich recherchieren – Romanistik* [Erfolgreich recherchieren/ De Gruyter Studium]. Berlin: De Gruyter Saur.  
<[www.degruyter.com/doi/book/10.1515/9783110271133](http://www.degruyter.com/doi/book/10.1515/9783110271133)>  
[Volltextzugang Campus]
- **Meindl**, Claudia (2011): *Methodik für Linguisten. Eine Einführung in Statistik und Versuchsplanung*. [Narr Studienbücher]. Tübingen: Narr.  
<<https://ebookcentral.proquest.com/lib/subhh/detail.action?docID=3032738>>  
[Volltextzugang  
Campus]